

Jahresrückblick

2017



Feuerwehrrübung

Ihre

Freiwillige Feuerwehr
München
Abteilung Harthof



Impressum

Herausgeber:	Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Harthof
Verantwortlicher:	Lommer, Thomas (Abteilungsführer)
Textbeiträge:	Freiwillige Feuerwehr München Hammer, Matthias Henkelmann, Julian Kiening, Markus Lommer, Thomas Machmüller, Toni Motl, Sepp Pallauf, Thomas Plitz, Marcus Pressestelle Berufsfeuerwehr München Reiser, Michael Schreiber, Walter Sengl, Fabian Steinle, Franziska
Auflage:	250 Stück
Fotos:	Freiwillige Feuerwehr München, Freiwillige Feuerwehr München Abt. Harthof, Frank Depping www.fdepping.de , Pressestelle der Berufsfeuerwehr München, Privat
Sponsoren:	Augustinum Seniorenresidenz, Blumen Veil, CP Haarmoden, fit2drive Fahrschule, GIBIS Elektroanlagen, Georg Griesmaier Schreinerei, Kehrle Hörsysteme, Koller & Hölzl Metzgerei, Milbertshofen in Aktion e.V., Poseidon Griechisches Restaurant, Seidl Bäckerei, Stang Baustoffe
Gestaltung:	Matthias Hammer, Florian Ofner

Inhalt

BERICHT DER FEUERWEHR	1
FREIWILLIGE FEUERWEHR MÜNCHEN, ABTEILUNG HARTHOF	1
ABTEILUNGSFÜHRUNG	1
MANNSCHAFTSAUFBAU	2
BEFÖRDERUNGEN	3
FEUERWEHRMANN DES JAHRES	3
LEHRGÄNGE 2017	4
BRANDSCHUTZFRÜHERZIEHUNG	5
WICHTIGE EINSÄTZE 2017	6
FAHRZEUGE UND GERÄTE	11
HILFELEISTUNGSLÖSCHFAHRZEUG HLF 20/16 (FLORIAN HARTHOF 40.1)	11
LÖSCHGRUPPENFAHRZEUG LF 16/12 (FLORIAN HARTHOF 40.8)	11
E-SAUGER – ANHÄNGER ESA	12
MEHRZWECKFAHRZEUG MZF (FLORIAN HARTHOF 11.1)	12
JUGENDFEUERWEHR MÜNCHEN – BEREICH NORD	13
SPONSOREN UNSERER FEUERWEHR	15
VERANSTALTUNGEN	19
NEUJAHRSEMPFANG DES STADTFEUERWEHRVERBANDES	19
MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2017	20
AKTIVENAUSFLUG	21
JAHRESDIENSTVERSAMMLUNG FFM	22
LEISTUNGSPRÜFUNG THL	23
ISARINSELFEST	24
TAG DER OFFENEN TÜR	25
VOLKSTRAUERTAG	27
CHRISTBAUMSCHNEIDEN	27
JAHRESABSCHLUSSFEIER	29
DANKE TAFFI	30
AUFNAHMEANTRAG / ÄNDERUNGSMELDUNG	32

Bericht der Feuerwehr



Freiwillige Feuerwehr München, Abteilung Harthof

Heimpertthstraße 1, 80935 München,
Tel: 089/ 313 00 77
www.Feuerwehr-Harthof.de
E-Mail: Geraetehaus@Feuerwehr-Harthof.de
www.facebook.com/FFHarthof

Abteilungsführung

Stand: Februar 2018

Abteilungsführer:	Lommer, Thomas
Stellvertreter:	Hammer, Matthias
Führungskräfte:	Kirmair, Wolfgang Klausnitzer, Marko Machmüller, Anton Steinle, Norbert Tafler, Christian Würbser, Stefan

Mannschaftsaufbau

Stand: Februar 2018

Brandmeister:

Lommer, Thomas

Oberlöschmeister:

Steinle, Norbert
Tafler, Christian
Würbser, Stefan

Löschmeister:

Kirmair, Wolfgang
Klausnitzer, Marko
Machmüller, Anton

Hauptfeuerwehrmann:

Braun, Maximilian
Hammer, Matthias
Ohse, Ivonne
Ohse, Jens

Oberfeuerwehrmann:

Hagenbusch, Benedict
Lachenmeier, Paul
Ofner, Florian
Schatt, Tobias
Schubert, Lukas
Schwarzbauer, Lisa
Sengl, Fabian
Reiser, Michael
von Borzyskowski, Christopher
Wagner, Benjamin
Weber, Karl
Weingarten, Christoph

Feuerwehrmann:

Altenburg, Christine
Boch, Marcel
Göb, Benedikt
Müller, Maximilian
Pallauf, Thomas

Feuerwehrmannanwärter:

Decker, Florian
Dinh, Elisabeth
Ertlmeier, Daniel
Foidl, Daniel
Obermeier, Christoph
Ohse, Sören
Vernalis, Christos
Wachter, Simone

Jugendfeuerwehr:

Dogan, Robin
Hinkel, Naomi
Lommer, Lukas
Mankel, Janusz
Wimmer, Katharina
Zimmermann, Florian

Beförderungen

Beförderungen werden bei der Freiwilligen Feuerwehr München, Abteilung Harthof, nicht als „Regelbeförderung“, sondern auf Grund des Ausbildungsstandes, der Eignung und nicht zuletzt der Leistung ausgesprochen. Auch wenn dies zwar keine finanziellen Auswirkungen hat, so ist eine Beförderung eine Anerkennung und weiterer Leistungsansporn.

Befördert wurden 2017 folgende Kameraden:

Vom Feuerwehranwärter zum Feuerwehrmann:	Göb, Benedikt Müller, Maximilian
Vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann:	Hagenbusch, Benedict Ofner, Florian Reiser, Michael Sengl, Fabian
Vom Löschmeister zum Oberlöschmeister	Tafler, Christian
Vom Hauptlöschmeister zum Brandmeister	Lommer, Thomas

Feuerwehrmann des Jahres

Die Auszeichnung zum „Feuerwehrmann des Jahres“ wird jedes Jahr an einen Kameraden / eine Kameradin aus der Mannschaft vergeben, die in diesem Jahr, aber auch in der Vergangenheit, durch besondere Leistung und Zuverlässigkeit aufgefallen ist. Die Auszeichnung wurde dieses Mal bei der Jahresschlussfeier im Gerätehaus von Abteilungsführer Thomas Lommer und seinem Stellvertreter Christian Tafler vergeben.

2017 wurde der Wanderpokal an Florian Ofner verliehen. Wir im Führungskreis waren uns sehr schnell einig, dass er sich diesen Titel tatkräftig erarbeitet hat. Wir haben uns gedacht, wenn ein Franke bayrischer Ministerpräsident werden kann, dann kann auch im Harthof ein Franke Feuerwehrmann des Jahres werden.

Er hat sich dieses Jahr super in die Mannschaft integriert und endlich seinen Truppführer abgelegt. Unsere Facebook-Posts sind super, auch mit unseren kleinen Bildern hat er sich richtig viel Arbeit gemacht. Ebenso hat er fleißig an der neuen Homepage mitgebastelt, die in den nächsten Tagen hoffentlich online geht. Dass der Feuerwehrmann des Jahres natürlich sehr viel Bereitschaft bei den Einsätzen zeigt, muss nicht extra erwähnt werden. Die Abteilungsführung möchte sich mit dieser Auszeichnung sowie mit einem kleinen Präsent in Form eines Feuerwehrauto-USB-Sticks nochmals herzlich bedanken.

Lehrgänge 2017

Grundeinweisung:	Wachter, Simone
Truppmann 1:	Decker, Florian Ertlmeier, Daniel Obermeier, Christoph
Truppmann 2:	Göb, Benedikt Obermeier, Christoph
Atenschutzlehrgang:	Altenburg, Christine Göb, Benedikt Müller, Maximilian
Grundmodul THL:	Dinh, Elisabeth
Grundmodul Schiene:	Obermeier, Christoph Sengl, Fabian
Grundmodul Unwetter:	Dinh, Elisabeth Müller, Maximilian Pallauf, Thomas
Trupfführerlehrgang:	Ofner, Florian
Maschinistenlehrgang:	Schatt, Tobias
Ausbilder in der Feuerwehr:	Schatt, Tobias
BF Grundlehrgang:	Hagenbusch, Benedikt Reiser, Michael Schubert, Lukas
Gruppenführerlehrgang:	Reiser, Michael Sengl, Fabian
Zugführerlehrgang:	Kirmair, Wolfgang Machmüller, Anton Reiser, Michael

Brandschutzfrüherziehung

Brandschutzfrüherziehung ist ein wichtiges Thema, welches auch wir fördern. Unsere Kindergärten und Schulen danken es uns mit jahrelanger Treue. Da diese Veranstaltungen unter der Woche und dann auch immer vormittags stattfinden, ist dies für die aktive Mannschaft nur sehr schwer machbar. Umso mehr freuen wir uns, dass unsere drei Feuerwehrrentner (Sepp Motl, Walter Schreiber und Bernhard Zittel) sich vor ein paar Jahren bereit erklärt haben, diese Aufgabe zu übernehmen.

Im März waren drei Schulklassen aus der Balthasar-Neumann-Realschule bei uns im Feuerwehrgerätehaus. Zuerst wurde ihnen ein Film über die Entstehung von Feuer gezeigt, damit sie für die folgenden Experimente im Hof des Gerätehauses gerüstet sind. Anschließend wurden ein Magnesiumbrand und ein Fettbrand gezeigt und erklärt, wie man diese Brände richtig löscht. Die Jugendlichen waren beeindruckt von unseren Vorführungen. Insgesamt waren 61 Jugendliche und 6 Lehrer anwesend.



Über die Sommermonate waren 12 Kindergartengruppen mit insgesamt 221 Kindergartenkindern und 36 Betreuerinnen zu Besuch im Feuerwehrgerätehaus der Abteilung Harthof.



Jedes Kind darf einmal in den Feuerwehrmantel schlüpfen und den Helm dazu aufsetzen. Dann gibt es ein Erinnerungsfoto. Anschließend werden den Kindern in zwei Gruppen die wichtigsten und interessantesten Ausrüstungsgegenstände gezeigt. Natürlich darf dann das Sitzen im Feuerwehrauto nicht fehlen. Zum Schluss gibt es noch ein Gruppenfoto vor dem Feuerwehrauto.

Nach ca. einer Stunde marschieren die Kinder – meist tief beeindruckt – mit ihren Betreuerinnen wieder zurück in den Kindergarten. Der nächste Besuch der Kinder erfolgt dann meistens in der dritten Klasse der Grundschule, wenn die Feuerwehr Thema im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichtes ist.

Wir hoffen, dass die Eindrücke bleibend sind und wir dann den einen oder anderen bei der Jugendfeuerwehr wieder begrüßen können. Ab 12 Jahren dürfen die Jungs und Mädchen dann die erste Feuerwehrluft in der Jugend schnuppern.

Wichtige Einsätze 2017

Feuer frei und Wasser marsch! Im Jahr 2017 hat sich für die Abteilung Harthof bei Einsätzen viel getan und einiges verändert:

So funkt die Freiwillige Feuerwehr seit Mai 2017 digital, die Leitstelle zog in die neue Feuerwache 4 um und arbeitet seitdem mit neuen Systemen.

Dies hat auch für uns Auswirkungen, da die Alarm- und Ausrückeordnung der FF erweitert wurde.

Die Abteilung Harthof wurde im Jahr 2017 von der Integrierten Leitstelle München zu 162 Einsätzen alarmiert.

Besonders die folgenden Einsätze forderten die FF Harthof:



SILVESTERBEREITSCHAFT

Samstag 1. Januar 2017

Einsatzgebiet

Auch in diesem Jahr meldete sich die Abteilung Harthof zur Silvesterbereitschaft. Diesmal sogar mit allen 3 Fahrzeugen!

Für die gab es dann auch einiges zu tun, ganze 13 Einsätze, von brennenden Mülltonnen bis hin zum Fassadenbrand, wurden von Feuerwehrlern der Abt. Harthof gefahren.

WACHBESETZUNG

23. Februar 2017, 27. April 2017, 12. Juni 2017, 31. Oktober 2017

Feuerwache 7

Im Laufe des Jahres kam es immer wieder zu größeren Einsätzen im Stadtgebiet, bei denen die Abteilung Harthof alarmiert wurde, die Feuerwache 7 zu besetzen und den Brandschutz sicherzustellen.

So auch in der Nacht auf Freitag den 24. Februar wegen eines Dachstuhlbrandes in Schwabing.

Am Nachmittag des 27. April ersetzten wir über mehrere Stunden die beiden HLF der Feuerwache 7 und konnten so auch im Zug (mit ELW, DLK und RTW) zum Tiefgaragenbrand in der Petrarcastraße ausrücken (siehe unten).

KÜCHENBRAND

Mittwoch, 15. März 2017

19.33 Uhr

Aschenbrennerstraße

Die Küche einer Dreizimmerwohnung im Hasenberg 1 stand in Flammen. Die Bewohner, ein Erwachsener und zwei Kinder, konnten sich noch rechtzeitig in Sicherheit bringen.

Um das Treppenhaus des vierstöckigen Gebäudes rauchfrei zu halten, brachte ein Atemschutztrupp der Münchner Feuerwehr einen mobilen Rauchschildvorhang an der Wohnungstür an. Mit einem C-Rohr konnte das Feuer rasch gelöscht werden. Zum Entrauchen der im ersten Obergeschoss befindlichen Räumlichkeiten kam ein Hochleistungslüfter zum Einsatz.

Die drei betroffenen Bewohner kamen zur vorsorglichen Untersuchung mit dem Rettungswagen der Feuerwehr in ein Münchner Krankenhaus. Den entstandenen Sachschaden bezifferten die Einsatzkräfte auf rund 10.000 Euro.

KAMPFMITTELFUND AM KIEFERNGARTEN

Freitag, 17. März 2017

07:00 Uhr

Zwergackerweg

In einer Einfamilienhaussiedlung am Kieferngarten wurden große Mengen an vergrabener Weltkriegsmunition gefunden.

Da sich die Arbeiten zur Entfernung der Gefahrenquellen über Tage hinzog, unterstützte die Abteilung Harthof zwischenzeitlich beim Evakuieren der umliegenden Bevölkerung.

PKW-BRAND IN TIEFGARAGE

Donnerstag, 27. April 2017

19.20 Uhr

Petrarcastraße

Während einer Wachbesetzung auf der Feuerwache 7 kam es zu folgendem Einsatz im eigenen Einsatzgebiet der Abteilung Harthof, zu dem wir als Ersatz für die Fahrzeuge der Feuerwache 7 gerufen wurden:

Von einem Balkon aus bemerkte ein Nachbar eine starke Rauchentwicklung im Bereich der Tiefgarage und rief umgehend die Feuerwehr.

Beim Eintreffen ging sofort ein Trupp der Abteilung Harthof mit schwerem Atemschutz und einem C-Rohr zur Brandbekämpfung vor. Dort fand dieser einen in Brand stehenden Pkw vor. Zeitgleich wurden zwei weitere Atemschutztrupps zum Kontrollieren der anderen Abgänge und der Tiefgarage eingesetzt.

Nach etwa 15 Minuten war der Brand gelöscht. Um die Garage rauchfrei zu bekommen, wurden mehrere Überdrucklüfter eingesetzt. Abschließend kontrollierte ein weiterer Atemschutztrupp mit Messgeräten die Tiefgarage.

STURM ÜBER MÜNCHEN

Freitag, 18. August 2017

20 Uhr

Stadtgebiet München

Im Laufe des Freitagabends zog ein schweres Gewitter über Bayern. Auch die Feuerwehr München hatte 220 Einsätze abzuarbeiten.

Von der Abteilung Harthof wurden mit beiden Löschfahrzeugen 4 Einsätze bearbeitet. Hierbei handelte es sich um umgestürzte Bäume im eigenen Einsatzgebiet sowie in Schwabing.



TEEKÜCHE IN TAGESKLINIK IN FLAMMEN

Mittwoch, 11. Oktober 2017

22:36 Uhr

Ingolstädter Straße



Bei einem Brand in einer Münchner Tagesklinik ist in der Nacht ein immens hoher Sachschaden entstanden.

Mitarbeiter der Reinigungsfirma entdeckten das Feuer im Erdgeschoss der Tagesklinik im Münchner Norden und alarmierten umgehend die Feuerwehr.

Beim Eintreffen der Feuerwehrrkräfte schlugen bereits Flammen aus dem Fenster der Teeküche. Der erste Trupp begann daher sofort mit den Löschmaßnahmen, um eine Brandausbreitung über das Fenster

ins obere Stockwerk zu verhindern. Ein Trupp der Abteilung Harthof ging unter Atemschutz über den Zugang der Tagesklinik zur Brandbekämpfung mit einem weiteren C-Rohr vor. Da die Türe der Teeküche bereits durchgebrannt war, wurde der gesamte Praxisbereich des Erdgeschosses massiv durch Brandrauch verrußt. Der Rauch verteilte sich in den Treppenraum und sorgte für eine Verrauchung des ersten und zweiten Obergeschosses. Es kamen weitere Atemschutztrupps zur Personensuche zum Einsatz. Aufgrund der Tatsache, dass die Tagesklinik zum Zeitpunkt des Brandes bereits geschlossen hatte, waren keine Personen im Gebäude und in Gefahr.

In den Kellerräumen befindliche, hochsensible Medizingeräte wurden zur Sicherheit kontrolliert und abgedeckt.

Der entstandene Sachschaden wird aufgrund der Brandeinwirkung und der starken Verrußung der Praxisräume auf mindestens eine Million Euro geschätzt. Eine genaue Höhe der Schadenssumme kann erst nach Abschluss der Arbeiten der Brandfahndung und der Prüfung sämtlicher Medizingeräte festgestellt werden.

DACHSTUHLBRAND EINER REMISE

Mittwoch, 27. Dezember 2017

17:00 Uhr

Pulverturmstraße

Auf der Rückseite eines großen Schuppens kam es zu einem Brand eines Brennholzlagers. Das Feuer griff schnell auf den Dachstuhl des Schuppens über.

Einsatzkräfte der Abteilung Harthof erklommen das Dach des Schuppens mit einer Steckleiter und bekämpften den Brand von oben mit einem C-Rohr unter schwerem Atemschutz. Ein weiterer Atemschutztrupp von der Berufsfeuerwehr übernahm die Gebäuderückseite mit einem weiteren C-Rohr. Nach kurzer Zeit konnte „Feuer aus“ gemeldet werden. Die Nachlöscharbeiten und die Kontrolle des Dachstuhls wurden anschließend sorgfältig durchgeführt.

WOHNUNGSBRAND MIT ZWEI GERETTETEN PERSONEN

Freitag, 29. Dezember 2017

15:48 Uhr

Bastianweg

Schon auf der Anfahrt der Einsatzkräfte kündigte eine Rauchsäule den Einsatzort an. Im zweiten Stock eines Mehrfamilienhauses waren auf drei Seiten Rauch und Flammenschein sichtbar.

Die Abteilung Harthof übernahm mit einem Atemschutztrupp den Innenangriff über das Treppenhaus. Schon im Treppenhaus traf dieser Trupp auf eine Person im Rauch, die zügig herausgebracht wurde.

In der verrauchten Küche fand der Trupp der Abteilung Harthof eine weitere Person vor, die umgehend gerettet und dem Rettungsdienst übergeben wurde. Anschließend wurde die Brandbekämpfung des in Vollbrand stehenden Ganges und Wohnzimmers übernommen. Zeitgleich wurde über die Drehleiter der Feuerwache 7 ein weiterer Atemschutztrupp eingesetzt, der das Absuchen der Wohnung sowie Teile der Brandbekämpfung übernahm.

Im Anschluss an die Meldung „Feuer aus“ wurden durch die BF der darüberliegende Speicher sowie die Fassadenkonstruktion kontrolliert. Die Abteilung Harthof übernahm mit ihrem Rohr und einem weiteren Atemschutztrupp die Nachlöscharbeiten.



Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20/16 (Florian Harthof 40.1)



Das HLF Bj. 2011 ist aus einer Serie von 58 baugleichen Fahrzeugen, die von der Branddirektion für die Feuerwehr beschafft wurden. Damit verfügen Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr erstmals über ein einheitliches Fahrzeug. Es handelt sich um ein 14 t Mercedes Atego Fahrgestell mit 290 PS, Straßenantrieb und Automatikgetriebe. Der Aufbau ist von IVECO Magirus. Fest eingebaut sind ein 1600 l Wassertank, ein 200 l Schaummitteltank, eine Feuerlöschkreiselpumpe mit einer Leistung von 2000 l/min, eine Schaummittelzumischeinrichtung und ein Lichtmast. Außerdem verfügt das Fahrzeug über eine umfangreiche Ausstattung zum Löschen von

Bränden und zur technischen Hilfeleistung (z.B. 5 Pressluftatmer, Wärmebildkamera, Generator 13 kVA, Spreizer, Schere, Hebekissen, Motorsägen, Leitern, Tauchpumpe, E-Sauger usw.). Das HLF rückt in der Regel bei allen Einsätzen als erstes aus.

Löschgruppenfahrzeug LF 16/12 (Florian Harthof 40.8)

Das LF Bj. 2003 ist aus einer Serie von 21 baugleichen Fahrzeugen für die Freiwillige Feuerwehr München. Es handelt sich um ein 14 t MAN Fahrgestell mit 245 PS, Allradantrieb und Automatikgetriebe. Der Aufbau ist von IVECO Magirus. Die Ausstattung und Beladung entspricht im Wesentlichen dem HLF 20/16. Das LF rückt normalerweise als zweites Fahrzeug aus.



E-Sauger – Anhänger ESA

Der ESA Bj. 2002 und ein weiterer wurden von der Branddirektion für die FF München beschafft. Es handelt sich um ein 1,2 t AL-KO Fahrgestell mit Aufbau der Fa. Lentner.

Die Beladung besteht aus einem Generator 8 kVA, 4 E-Saugern, 2 Tauchpumpen, Wasserschiebern usw. Er wird bei Unwettereinsätzen und zum Beseitigen von Löschwasser nach Bränden eingesetzt.



Mehrzweckfahrzeug MZF (Florian Harthof 11.1)

Unser MZF Bj.2015 ist aus einer Beschaffungsserie von 11 baugleichen Fahrzeugen für die FF München. Es handelt sich um einen VW T5 Transporter mit 9 Sitzplätzen, einer Leistung von 132KW/180PS und Automatikgetriebe. Die Ausrüstung besteht aus einem Feuerlöscher, einer Erste-Hilfe-Ausrüstung und Material zur Verkehrsabsicherung. Der „VW-Bus“ dient zum Mannschaftstransport im Einsatzfall, dem Transfer zu und von Lehrgängen, der Vorbereitung von Übungen und wird von der Jugendfeuerwehr genutzt.



Jugendfeuerwehr München – Bereich Nord

Auch im Jahr nach den großen Feierlichkeiten zum 150-jährigen Jubiläum war bei der Jugendfeuerwehr nicht weniger geboten. In diesem Jahr gab es gleich zwei Highlights für unsere Jugendlichen: einen Feuerwehr-Erlebnistag und einen Wochenendausflug ins Allgäu.



Gestartet wurde allerdings etwas ruhiger. Im Februar gab es einen Unterricht zum Thema Brennen & Löschen, bei dem viele Fragen beantwortet wurden:

- Welche Voraussetzungen benötigt ein Feuer?
- Welche Materialien sind überhaupt brennbar?
- Welches Löschmittel verwende ich für welches Material?

Damit der Abend nicht zu theoretisch wurde, gab es direkt im Anschluss die Möglichkeit, das eben Gelernte am Feuerlöschtrainer im Realfall anzuwenden.



Bereits im April folgte dann das erste Highlight dieses Jahres. Beim Feuerwehr-Erlebnistag waren auch in diesem Jahr wieder viele Einsätze zu bewältigen, die das gesamte Spektrum der Feuerwehrarbeit abdeckten. Während der 24 Stunden auf der Wache wurden die

Jugendlichen zu verschiedensten kleinen und großen Bränden, Verkehrsunfällen und First-Responder-Einsätzen gerufen.

Aber auch nicht ganz alltägliche Einsätze waren dabei, die unter anderem das handwerkliche Geschick der Jugendlichen forderten. Beim Einsatz auf dem Foto galt es, einen im Skatepark verunfallten Fahrradfahrer medizinisch zu versorgen und anschließend aus seiner misslichen Lage zu befreien. Der Fahrradfahrer war auf eine aus der Mauer stehende Metallstange gestürzt. Da die Gegenstände bei einer sogenannten „Pfählungsverletzung“ nicht einfach aus der Wunde gezogen werden, wurde die Stange durchtrennt, um den Verletzten ins Krankenhaus transportieren zu können.



Nach vielen Terminen zur Vorbereitung auf die Truppmann-Grundausbildung folgte im Oktober das zweite Highlight des Jahres. Mit drei MZF fuhren wir nach Wertach ins Allgäu. Dort hieß es dann für ein Wochenende nicht „Mein Handy und ich“, sondern „Wir, die Jugendfeuerwehr“.

Wir gingen wandern, bereiteten gemeinsam unser Essen vor und spielten sowohl drinnen als auch draußen viele Gruppenspiele.

Zum Jahresabschluss gab es dann im Dezember noch einen Termin, der sich im Dienstplan „Überraschung“ nannte. Hierfür hatten einige Ausbilder im Oberföhringer Bürgerpark eine Einsatzübung vorbereitet.



Die mit drei Löschfahrzeugen angerückten Jugendlichen hatten alle Hände voll zu tun. Aufgrund einer Rauchentwicklung aus dem Bunker wurde ein Löschaufbau vorbereitet, ein Leiterbock wurde zur Schachttretung aufgebaut und selbst die Hebekissen kamen zum Einsatz.

All diese Herausforderungen wurden mit Bravour gelöst – eine beeindruckende Leistung!



Als Jahresabschluss fand anschließend unsere alljährliche Weihnachtsfeier statt.

Vielen Dank an alle Ausbilder, die Bereichsführung, die Abteilungen und alle, die die Jugendfeuerwehr auch in diesem Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben!



Sponsoren unserer Feuerwehr

Georg Griesmaier 

Bau- und Möbelschreinerei
Georg Griesmaier
Kompetenz und Service seit 1949

Eberwurzstr. 112
80935 München
Tel. 089 / 314 17 55
Fax 089 / 314 27 14
info@schreinereigriesmaier.de
www.griesmaier.de

- Fenstertechnik -
Fenster in Holz und Holz-Alu-Kombination
Kunststoff-Fenster
Einbruchhemmende Nachrüstung
Abdichtung
Glaswechsel
Abdeckprofile
Insektenschutzgitter
Wartung und Reparatur

- Türentechnik -
Haus- und Zimmertüren
Obertürschließer
Fingerschutzsysteme

- Möbeltechnik -
Individuallösungen

Ihr Ansprechpartner:
Korbinian Griesmaier
Dipl.-Ing. (FH) Innenausbau,
Fachwirt (HWK) Gebäudemanagement

 **GIBIS**
ELEKTROANLAGEN GmbH

Dahlienstraße 8
80935 München

Tel. +49 (0)89 - 354 37 45
Fax +49 (0)89 - 354 51 13
Mobil +49 (0)171 - 625 90 72

Email info@elektroanlagengibis.de
Web www.elektroanlagengibis.de

KNX-INSTALLATIONEN • PLANUNG • ANTENNENBAU • TELEFONANLAGEN
NEU- UND ALTBAUSANIERUNG • KUNDENDIENST

 **Baustoffe**
Fliesen
Pflaster 

Große Ausstellung mit Beratung
Ständig TOP-Angebote

München – Harthof · Schleißheimer Straße 395
Tel. 089/3588 18-0 · www.stangs.de

Durchgehend geöffnet: Mo. – Fr. 6.45 – 17.00 Uhr

 <p>FAHRSCHULE AM HARTHOF GmbH</p> <p>Weyprechtstraße 76 · 80937 München Tel.: 31 600 600 · Fax: 31 600 602 Mobil: 01 73/8 62 09 31 Büro tägl. ab 12⁰⁰-19³⁰, Sa bis 13⁰⁰ Uhr Gf: Ursula Meißner Intensivkurs in Klassen B, E, Automatik, A, M, Mofa</p>	<p>Zweigstelle</p>  <p>Marchgrabenplatz 1 · 80805 München an der U6 Alte Heide Buslinie 50 bis Zaunweg Tel. 36 104 326 Büro Mo-Do 16³⁰-19⁰⁰ Uhr Fr 15⁰⁰-18⁰⁰, Sa 11⁰⁰-13⁰⁰ Uhr</p>
 www.Fahrschule-am-Harthof.de @ Fahrschule-am-Harthof@t-online.de	

Blumen Veiel
Inh. El. Thaller

Blumen
Topfpflanzen
Gebinde
Gestecke für jeden Anlaß
Trauerbinderei



Schleißheimer Straße 409
80935 München
Telefon 0 89 / 3 13 18 74

Montag bis Freitag von 8.00 – 18.00
und Samstags von 7.30 – 14.00
Jederzeit ohne Anmeldung!



Schleißheimer Str. 460 A – Tel: 089 / 314 31 48

Unverhört
gut...

Hörgeräte • Gehörschutz
Batterien aller Art

 Kehrle
Hörsysteme

Schleißheimer Str. 411
80935 München
Tel.: 089-31 288853
www.hoersysteme-kehrle.de



Ein Haus mit
viel Charakter

Das Augustinum sind die Menschen, die hier leben, mit all ihren Facetten. Wie viel Privatsphäre oder Gesellschaft Sie sich wünschen, die Entscheidung liegt bei Ihnen. Sicher ist: Bei Bedarf werden Sie im eigenen Appartement gepflegt.

HAUSFÜHRUNG
jeden Mittwoch
und 3. Samstag
im Monat,
jeweils 14 Uhr

Die Seniorenresidenz
Augustinum München Nord
Weißstr. 66 · 80935 München
Tel. 089 / 3658 4100 · www.augustinum.de

Augustinum Φ
Sie entscheiden

Metzgerei  Brotzeiteck

Koller & Hölzl GmbH

Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Produktion
Frühstück und warme Brotzeiten ab 6.00 Uhr
Party- und Plattenservice

Schleißheimer Straße 415
80935 München
Telefon: (089) 3 13 27 74
Telefax: (089) 3 13 38 45





Poseidon Griechisches Restaurant
Schleißheimer Str. 456

Bäckerei SEIDL Konditorei

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 6 bis 18 Uhr, Samstag 6 bis 12 Uhr



Unsere Kunden werden mit einer großen Auswahl an **Backwaren** und **Konditoreiartikeln** verwöhnt, die alle liebevoll und aus **biologischen Zutaten** hergestellt werden.

Zusätzlich gestalten wir ausgefallene und edle **Kuchen** und **Torten** für jeden Anlass und bieten ein erlesenes Sortiment an **Geschenkartikeln**.

Gundermannstr. 5 und Ittlingerstr. 53
80935 München, Telefon 313 27 90

MILBERTSHOFEN IN AKTION e. V.


Gewerbe, Handel, Dienstleister, soziale Einrichtungen und interessierte Bürger...

Entdecken Sie die Vielfalt...

Milbertshofen
Lebensqualität München



Bürger- und Gewerbeverein

Jetzt informieren und
mitreden unter 

facebook.com/milbertshofen.in.aktion

... für ein attraktives und lebenswertes Milbertshofen!

Nietzschestraße 25 - Telefon 358 27 19 70
info@milbertshofen-in-aktion.de - www.milbertshofen-in-aktion.de
Mobil (0177) 45 45 207

Veranstaltungen

Neujahrsempfang des Stadtfeuerwehrverbandes

Rund 500 Gäste aus den Reihen der Politik, der Wirtschaft und der Hilfsorganisationen sind der Einladung des Stadtfeuerwehrverbandes München am Donnerstag, 22. Januar 2017 gefolgt und haben sich im Alten Rathaussaal ein buntes Stelldichein gegeben.

Viele Emotionen

Für den erkrankten Oberbürgermeister war die zweite Bürgermeisterin, Frau Christine Strobl eingesprungen. Die Tatsache, dass sie das Redemanuskript von OB Dieter Reiter in Händen hielt, umschiffte sie perfekt. "Mit meiner Frau war ich am Heilig Abend..." - nein, das passt jetzt nicht. In einer spontanen, emotionalen Ansprache dankte sie allen Beteiligten für das Engagement bei den Firetagen 2016. Dass die Infrastruktur einem Zuzug von 162.000 Personen in nur sechs Jahren standhalten müsse, sei allen Stadtratsmitgliedern bewusst. Man werde alles daransetzen, das bei der Verteilung der Mittel im nötigen Umfang zu berücksichtigen. Als die Rede auf den Einsatz beim Amoklauf im OEZ kam, waren die Emotionen im Saal spürbar. Das Thema Amoklauf zog sich wie ein roter Faden durch den Abend.



Firetage im Mittelpunkt

"Was ist übrig von 2016 - Brexit, Terror und Amok?" - Diese Frage stellte der zweite Vorstand des SFV, Stadtbrandrat Rupert Saller in den Raum. Nein, es sind auch die vielen Aktionen rund um die Firetage 2016. Mit vielen kleinen und großen Aktionen beging die Freiwillige Feuerwehr 2016 ihr 150-jähriges Jubiläum. Saller bedankte sich bei den vielen helfenden Händen für eine grandiose Organisation. Eine Auflistung über die Ehrengäste, die der Stadtbrandrat begrüßte, würde hier den Rahmen sprengen.

Rückblick und Ausblick

Viele erfreuliche Dinge aus dem Jahr 2016 reflektierte der Vorstand des SFV, Oberbranddirektor Wolfgang Schäuble. Die neu eröffnete Feuerwache 4, in der erstmals die Berufsfeuerwehr und eine Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr sowie Einheiten des Katastrophenschutzes untergebracht sind, war eines der Highlights für die Branddirektion. Auch an der Auslieferung eines Großteils der neuen Drehleitern ließ er die gespannten Gäste teilhaben. Derzeit werden diese Rettungsgeräte so eingehend beübt, dass Fehlerquellen entdeckt wurden, die normalerweise erst nach intensiver Nutzung und über 500 Betriebsstunden zu Tage treten würden. "Darüber freut sich der Kämmerer, denn nur so konnte dies noch während der Gewährleistung erkannt werden", sagte er mit einem Augenzwinkern in Richtung der anwesenden Stadträte.



Im Zusammenhang mit der neuen Drehleitergeneration und einem Brand in der Dachauer Straße mit drei Brandtoten im November, übte Schäuble harsche Kritik an landesweiten Bestrebungen, den zweiten Rettungsweg bei Neubauten zu vernachlässigen. Mit dem Beispiel der Dachauer Straße machte er die Notwendigkeit des zweiten Rettungsweges eindrücklich deutlich.

Natürlich war auch in seiner Reflexion der Amoklauf ein Thema. Darüber, was durch die sozialen Medien in einer Millionenstadt durch einen Vorfall wie diesen passieren kann, referierte er weiter. Während der Amoklage gab es im Stadtgebiet rund 60 Phantom-Tatorte. "Die virtuelle Welt erzeugte praktisch mehrere Schießereien im Internet, obwohl real kein Schuss gefallen ist." Deutlich wurde aber auch, dass die zur FIFA

WM 2006 erstellten Konzepte funktionierten. Einen Gänsehautmoment löste der Oberbranddirektor damit aus, als er über die psychische Belastung der Kollegen bei diesem Einsatz sprach. Mit einem "Dankeschön" bedankte er sich bei allen Einsatzkräften für die - so wörtlich - "herausragende Leistung."



Wolfgang Schäuble hatte auch jede Menge Ehrungen im Gepäck, zu deren Verleihung man nun schritt.

Beim Neujahrsempfang ehrt der Stadtfeuerwehverband Zivilpersonen, die sich um die Gesundheit und das Leben anderer Menschen verdient gemacht haben. Ebenso zeichnet der Vorstand die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr für ihr jahrelanges Engagement im Ehrenamt aus. Verliehen wird es vom Staatsministerium des Innern als Ehrenzeichen am Band für 25-jährige (Silber) aktive Dienstzeit bei der Freiwilligen Feuerwehr. Dieses Abzeichen verlieh die zweite Bürgermeisterin.

Für herausragendes Engagement bei der Organisation der Firetage überreichte Oberbranddirektor Wolfgang Schäuble das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber an: Rupert Saller, Stadtbrandrat

Mitgliederversammlung 2017

Am Donnerstag den 28. März fand die Mitgliederversammlung des Vereins der Freiwilligen Feuerwehr Harthof statt.

Nach Eröffnung der Veranstaltung und Begrüßung der anwesenden Ehrenmitglieder Richard Harecker, Josef Motl, Bernhard Zittel und Heinz Libossek, auch durch den 1. Vorsitzenden Walter Schreiber, gedachten die Anwesenden der Verstorbenen des Vereins. Im Jahr 2016 verstarben Hubertus Winterer und Ewald Oberhoffner.

Im Anschluss daran folgte der Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden Walter Schreiber gab einen Überblick über das Vereinsleben und die im vergangenen Jahr durchgeführten Veranstaltungen. Besonders schlecht lief die Sonnwendfeier, zu der trotz fester Halle und geteilter Festfläche nur wenig Besucher kamen, was einen erheblichen finanziellen Verlust bedeutete. Der Vorstand beschloss daraufhin, im Jahr 2017 keine Sonnwendfeier mehr zu veranstalten. Eine feste Größe, mittlerweile mit Tradition, ist das Steckerlischessen, das sich über die vergangenen Jahre immer größerer Beliebtheit erfreut und eine stabil hohe Besucherzahl anzieht. Walter Schreiber berichtete in einem Rückblick über die 150-Jahr-Feier der FF München und die Öffentlichkeitsarbeit mit Schwerpunkt Brandschutzerziehung, in deren Rahmen 35 Gruppen aus Kindergärten und Schulen mit insgesamt 324 Teilnehmern unterwiesen wurden.

Im Bericht des Abteilungsleiters referierte Thomas Lommer über Mannschaftsstärke, Einsätze und Ausbildung. Besonders hob er die Einsätze im Rahmen des Bombenfundes auf der Baustelle des FIZ Nord hervor, wobei das Feuerwehrhaus der Abteilung Harthof als Kommandozentrale diente und die dort stationierten Kräfte bestens versorgt wurden. Ein weiterer Schwerpunkt seines Berichtes war die 150-Jahr-Feier der FF München mit 52000 Besuchern bei der Fahrzeugparade auf der Leopold- und Ludwigstraße und über 80000 Besuchern auf der Theresienwiese. Dort trug die Abteilung Harthof auf der Showbühne unter dem Staunen von über 3000 Zuschauern zwei heiße Brandeinsätze vor.

Zum Ende seines Vortrags bedankte sich Thomas Lommer bei der Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit, bei den Sponsoren für ihre finanzielle Unterstützung und bei den derzeit 37 aktiven Feuerwehrfrauen und -männern bzw. den 5 Jugendlichen für ihre hohe Motivation und ihren vorbildlichen Einsatz. Zurzeit sind alle Haken im Gerätehaus belegt und es gibt keinen Mangel an hoch motiviertem Nachwuchs.

Anschließend folgte der Kassenbericht der Kassiere Manuela Lehmann und Michaela Tafler, die mit über 3000 € Überschuss einen hervorragenden Jahresabschluss präsentierten, was von den anwesenden Vereinsmitgliedern mit einem dicken Applaus honoriert wurde.

Der Revisionsbericht bescheinigte eine korrekte und vorbildliche Kassenführung, woraufhin Kassiere und Vorstand von den anwesenden Mitgliedern einstimmig entlastet wurden. Daran anschließend wurde der Haushaltsplan 2017 vorgestellt.

Unter dem Punkt Verschiedenes berichtete der Vorstand, dass die diskutierte Beitragserhöhung in der Vorstandssitzung einstimmig nicht befürwortet wurde. Des Weiteren bedankten sich die Turner für die Unterstützung und baten um die Verlegung der Jahreshauptversammlung auf einen anderen Wochentag.

Die Versammlung schloss mit Brotzeit und Freibier für die 44 anwesenden Vereinsmitglieder.

Aktivenausflug

Pünktlich zum Mittagläuten ging es am 06. Mai los zu unserem diesjährigen Aktivenausflug nach Jetzendorf nördlich von München. Der dortige Wald-Kletterpark rief und da kam uns das sommerliche Wetter gerade recht. Finanziell unterstützt durch unseren Verein konnten wir und unsere Familien uns für kleines Geld ausgiebig zwischen den Wipfeln der großen Bäume hin und her „schwingen“.



Die Herausforderungen in einem Klettergarten sind für die meisten von uns kein Neuland mehr, aber um die detaillierte Grundeinweisung und das kurze Vorklettern unter dem strengen Blick der Betreuer kam

keiner herum. Und da zumindest die Aktiven aufgrund ihrer Feuerwehrausbildung schon über einiges an Erfahrung im Seil verfügen, fällt die Wahl von vielen gleich auf die schwereren Parcours. Schön war es, dass sich niemand unangenehm überschätzte und sich alle erfolgreich den spannenden Hürden in luftigen Höhen stellten.

Nach ein paar Stunden Klettern und Balancieren half auch der lange Flying Fox nicht mehr, es war Zeit für das gemeinsame Abendessen.

Dank des warmen Wetters konnten wir auf dem Heimweg in Fahrenzhausen im Biergarten vom „Sakrisch Guad“ ganz entspannt Energie tanken und uns von den unterhaltsamen Strapazen erholen. Schön, dass es rund um unser München solche Ausflugsziele gibt! Herzlichen Dank nochmal an unsere Förderer und Organisatoren!



Jahresdienstversammlung FFM

Stadtbrandmeister Andreas Igl eröffnete die Veranstaltung mit einer kurzen Begrüßung und übergab dann das Wort an den Kreisverwaltungsreferenten Dr. Thomas Böhle.

Dieser fand gleich zu Beginn die treffenden Worte: „Ohne Freiwillige Feuerwehr geht’s nicht. Ohne Ehrenamt geht’s nicht. Die freiwillige Feuerwehr bietet Jugendlichen eine Perspektive.“ Diese Aussage belegen auch die Mitgliederzahlen von 1038 aktiven Feuerwehrfrauen und -männern in München.

Im Anschluss übergab er das Mikrofon an den Chef der Feuerwehr, Oberbranddirektor Wolfgang Schäuble. Herr Schäuble lobte die Firetage mit rund 70.000 Besuchern sowie die Fireparade mit ihren 438 Fahrzeugen. Dann wies er noch auf den bevorstehenden Umzug der Integrierten Leitstelle und den damit möglicherweise einhergehenden Störungen im dienstlichen Ablauf hin.

Stadtbrandrat Rupert Saller und Stadtbrandinspektor Albert Ederer stellten im darauf folgenden Jahresbericht die Einsatzzahlen von 2016 vor. Im vergangenen Jahr wurde die Freiwillige Feuerwehr München zu 2.799 Einsätzen alarmiert. Darunter befanden sich Einsätze wie der Amoklauf am OEZ, die brennenden Unterkünfte in der Maria-Probst-Straße und der Brand in der Dachauer Straße.

Es wurden von beiden noch einige bemerkenswerte Zahlen genannt:

159.710 Ausbildungsstunden leisteten die Frauen und Männer

200.000 km fuhren die Fahrzeuge

70.000 Besucher beim FIRETAGE FESTIVAL

50.000 Zuschauer bei der FIRETAGE PARADE

Herr Saller und Herr Ederer bedankten sich für ein beeindruckendes 150-jähriges Jubiläum und dem damit verbundenen Engagement zu den Feierlichkeiten.

Zum Abschluss hatte Frau Bürgermeisterin Christine Strobl die Ehre, insgesamt 21 Feuerwehrfrauen und -männer mit der Medaille „München leuchtet 2016“ auszuzeichnen. Die Medaille in Bronze für 12 Jahre aktiven Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr München wurde 20-mal verliehen, die Medaille in Silber für 30 Jahre wurde einmal vergeben. Vier Mitglieder, die sich in der FF München besonders verdient gemacht haben, wurden vom Kommandanten zum Ehrenmitglied ernannt.

Leistungsprüfung THL

Am 24. Mai 2017 und die Wochen zuvor hieß es wieder für die Einsatzmannschaft der Abteilung Harthof „Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, Melder übernimmt die Erstversorgung, Wassertrupp erstellt Verkehrsabsicherung, Maschinist übernimmt Einsatzstellenbeleuchtung mit Lichtmast, Angriffstrupp und Schlauchtrupp, Aufbau der Geräteablage ca. 5 Meter vor Unfallfahrzeug! - Zum Einsatz fertig!“

Doch zum Glück war dies nur eine Übung. Genauer gesagt, die Vorbereitung zur zweijährlichen Leistungsprüfung der Technischen Hilfeleistung. Die 14 Frauen und Männer der Feuerwehr trainierten intensiv für die bevorstehende Prüfung: aufsitzen, absitzen mit geordneter Reihenfolge, Befehle vom Gruppenführer erhalten, Verkehrsleitkegel aufstellen, Schnellangriff ausrollen, Rettungsschere und Rettungszylinder vorbereiten, Fahrzeug mit Unterbauholz „unterbauen“ und die verunfallte Person retten. Im Anschluss musste jedes Gerät wieder an seinen richtigen Platz geräumt werden und das Einsatzszenario ging wieder von vorne los. Die Zeit spielt nämlich nicht nur im realen Einsatz eine wichtige Rolle, sondern auch bei der Leistungsprüfung.



Die aufgezählten Aufgaben müssen innerhalb von 240 Sekunden abgearbeitet und die eingeklemmte „Person“ gerettet werden – dies erfordert viel Übung. Durch die hohen Temperaturen und das wechselhafte Wetter war dies nicht immer ganz einfach, aber schließlich kann man sich das Wetter bei einem Einsatz auch nicht aussuchen. Deshalb wurde trotz Schweiß und Regen weitergeübt.

Die Anstrengung zeichnete sich aber am Ende aus: Die gesamte teilnehmende Einsatzmannschaft bestand die Leistungsprüfung und jeder Einzelne konnte sich sein verdientes Abzeichen von den Prüfern der Feuerwehr München abholen. Ein ganz besonderer Dank gilt hier natürlich auch noch einmal den Prüfern der Leistungsprüfung, der Grund- und Hauptschule an der Eduard-Spranger-Straße, die uns ihr Gelände zum Üben zur Verfügung stellten, aber auch den Frauen, die ihre Männer jeden Tag zur Feuerwehr ließen.

Isarinselfest

Vom 01.09. bis zum 03.09.2017 war auf der Praterinsel in München zwischen Ludwigs- und Maximiliansbrücke einiges an Action geboten. Im Zuge des 7. Isarinselfests zeigte auch die Freiwillige Feuerwehr München ihr Können und informierte die Besucher über ihre Arbeit.



2009 veranstalteten die AWO München-Stadt, die SPD München und der Arbeiter-Samariter-Bund RV München Oberbayern e.V. das erste Isarinselfest. Seitdem ist jährlich für die Besucher einiges an Unterhaltung und Aktionen an Ständen und Bühnen geboten.

Als Partner des Isarinselfests nahm die FF München, vertreten durch die Abteilungen Harthof, Obermenzing und Ludwigsfeld-Fasanerie, mit einem Infostand an der Veranstaltung teil. Hier konnten sich die Besucher nicht nur über den richtigen Gebrauch eines Feuerlöschers erkundigen, sondern diesen gleich selber an einem mit Gas befeuerten Feuerlöschtrainer unter fachmännischer Aufsicht ausprobieren.



Da bei einem Feuer neben Licht und Wärme auch gesundheits- und lebensgefährlicher Rauch entsteht, der um die 5.000 giftige Stoffe enthalten kann, ist eine frühzeitige Warnung wichtig. Rauchmelder können in diesen Situationen Leben retten. Hierzu erläuterte das Team der Abteilung Harthof mit Hilfe eines maßstabsgetreuen durchsichtigen „Rauchhauses“ die Ausbreitung von Rauch in einer Wohnung und die Funktionsweise von Rauchwarnmeldern. Besonders wichtig ist in diesem Zusammenhang die richtige

Positionierung der Rauchwarnmelder, die ab dem 01.01.2018 in allen Gebäuden Pflicht sind.

Ebenso konnten sich die Besucher die Beladung und den Aufbau unseres Löschgruppenfahrzeugs (LF 16/12) ansehen. Hierbei wurden all die vielen Fragen rund um die Feuerwehr, deren Technik, Geräte und Maschinen beantwortet. Als Hilfsorganisationen waren neben der Freiwilligen Feuerwehr auch die Berufsfeuerwehr und das Technische Hilfswerk mit Ständen vor Ort.

Tag der offenen Tür

Am Samstag den 09. September fand ab 11 Uhr wieder unser „Tag der offenen Tür“ statt. Durch die „Firetage“ im letzten Jahr war unser Zweijahres-Rhythmus ausnahmsweise verlängert worden. So freuten wir uns nun 2017 wieder einmal, unser Gerätehaus für die Bevölkerung öffnen zu können.

Bei dieser Veranstaltung wollen wir unseren Besuchern regelmäßig die Möglichkeit geben, die Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Harthof besser kennen zu lernen. Bei zahlreichen Ausstellungen und Vorführungen kann jeder seiner Neugier freien Lauf lassen, gute Gespräche führen, aber auch die eigenen Kenntnisse überprüfen. An unserem Erste-Hilfe-Stand zum Beispiel wurden interessierte Besucher in die Maßnahmen und Möglichkeiten, die Ersthelfer am Unfallort haben, eingeführt und bekamen die Möglichkeit, ihre Kenntnisse durch aktives Üben aufzufrischen. Neben der von unseren Ersthelfern angeleiteten Wiederholung der stabilen Seitenlage gab es unter anderem auch die Möglichkeit, die Herzdruckmassage an unserer Funktionspuppe zu üben. Dies fand großen Anklang und ermöglichte uns viele interessante Diskussionen am Erste-Hilfe-Pavillon.

Ausprobieren stand auch beim Feuerlösch-Trainer im Vordergrund: Hier gab es die Möglichkeit, sich noch einmal mit den unterschiedlichen Typen und den jeweiligen Anwendungsgebieten der verschiedenen Feuerlöscher auseinander zu setzen und deren Benutzung spielerisch an einer größeren Flamme zu testen.

Was im Extremfall beim Einsatz eines falsch gewählten Löschmittels passieren kann, wurde in einer Einsatzvorführung der Mannschaft eindrucksvoll verdeutlicht: Simuliert wurde ein Fettbrand in der heimischen Küche und ein fataler Löschversuch mit Wasser. Die Wucht der „Explosion“ beim Auftreffen schon einer geringen Menge Wassers im Topf ist nicht nur für die Gäste immer wieder ein Aha-Erlebnis. Hier wird jedem schnell eindrucksvoll klar, dass brennendes Fett niemals mit Wasser gelöscht, sondern stattdessen idealerweise erstickt werden sollte.



Eine solche Vorführung verdeutlicht auch immer gut die Gefahren, die von vermeintlich kleinen Unfällen im Haushalt ausgehen können.

Die zweite Vorführung der Abteilung kam aus dem Bereich der THL (Technische Hilfeleistung). Hierzu zählen klassischerweise Verkehrsunfälle und Unglücke mit Schienenfahrzeugen, aber auch Einsätze bei Sturmschäden und anderweitig eingeklemmte Personen. In unserer Vorführung wurde eine Lage simuliert, bei der sich ein Radfahrer im „Toten Winkel“ eines abbiegenden Fahrzeugs (LKW) befand und so unter dem Anhänger eingeklemmt wurde. Hier galt es, die verunfallte Person schonend, aber zügig mittels hydraulischen Hebekissen zu befreien. Unterstützt hat uns bei unseren Vorführungen auch die Polizei, die uns dafür die anliegende Gundermannstraße zeitweise gesperrt hat.

Die Kollegen der Polizeiinspektion PI 43 in der Moosacherstraße waren dankenswerterweise nicht nur mit ihrem bewährten Info-Pavillon bei uns zu Besuch. Diesmal hatten sie auch „RoSi“, das Rollende Sicherheitsmobil mit dabei. Hier konnten sich alle Gäste und Kameraden über wirksame Maßnahmen gegen Einbrüche informieren und ausgiebig mit den erfahrenen Polizisten diskutieren.

Auf der Heimperthstraße durften dann alle ihrer Neugier freien Lauf lassen. Neben der Vorführung einer Drehleiter (DLK) und unserer aktiven Einsatzgeräte und -fahrzeuge konnten auch einige andere Feuerwehr-Oldtimer wie ein Munga und ein ZB6 unter die Lupe genommen werden.

Als bekanntes Highlight für unsere kleineren Gäste hatten wir wieder eine Spritzwand in Stellung gebracht, an welcher die Kleinen ihre Treffsicherheit mit einem D-Strahlrohr unter Beweis stellen konnten. Beim benachbarten Info-Pavillon der Jugendfeuerwehr erfreuten sich besonders unsere Feuerwehr-Malbücher und die Kinderfeuerwehrlinien allergrößter Beliebtheit.



Wir meinen, der Aufwand hat sich gelohnt und wir konnten mal wieder ein breites Spektrum an Informationen, Vorführungen, Technik und Gesprächen bei unserem Tag der offenen Tür präsentieren. Dank ausreichend gegrilltem und kühlen Erfrischungen gepaart mit passendem Wetter bei nachbarschaftlichem Miteinander konnten wir ein wirklich gelungenes Fest genießen und freuen uns schon auf unseren nächsten „Tag der offenen Tür“ 2019.



Volkstrauertag

Der Volkstrauertag am Sonntag den 19. November 2017 war auch in diesem Jahr wieder Anlass, um der verstorbenen und gefallenen Mitglieder der Feuerwehr am Harthof zu gedenken.

Nach dem gemeinsamen Besuch des Gottesdienstes in St. Matthäus legte die Abteilungsführung einen Kranz am Wegkreuz auf dem Grundstück des Gerätehauses nieder. Die Andacht am Kreuz zelebrierten für die katholische Kirche Diakon Frank Kreysing und für die evangelische Kirche Diakon Semjan Salb unter musikalischer Begleitung der Brandbachtaler.

Nach der Kranzniederlegung trafen sich die Gäste zum Weißwurstessen im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr am Harthof.



Christbaumschneiden

Am Samstag den 16. Dezember war es wieder so weit, die Mannschaft traf sich, um die Christbäume für St. Matthäus und St. Agnes aufzustellen. Dabei halfen nur ca. 6 Feuerwehrmänner und -frauen, da es dieses Jahr ein eher kleiner Baum war. Treffpunkt war um kurz vor zehn vorm Gerätehaus und dann ging es mit dem 2. Auto und Markos Privatwagen mit Anhänger in die Hederichstraße in der Lerchenau, um den Baum für St. Agnes zu fällen.

Der Baum war schnell gefunden, da bereits der Zaun davor ausgehängt worden war. Vor den Augen vieler Anwohner wurde der Baum von Christoph unter der Anleitung von Marko gefällt. Dies war weniger Arbeit als üblich, da der Baum bereits ausgeholt worden war. Mit gesammelter Mannschaft wurde der Baum auf den Anhänger getragen und die wenigen Meter nach St. Agnes gefahren.



Dort angekommen wurde der Baum einmal durch die Kirche zu seinem Christbaumständer getragen und schnell aufgestellt. Dazu wurden nicht einmal die Steckleitern der Feuerwehr benötigt, da Herr Stein, der Hausmeister von St. Agnes, bereits Leitern bereitgelegt hatte. Nachdem der Baum noch gerade ausgerichtet und seine schönste Seite nach vorne gedreht worden war, ging es weiter nach St. Matthäus.

Für diese Pfarrei hatte sich dieses Jahr leider kein Spender für einen Baum gefunden, also musste einer gekauft werden. Eigentlich war nicht geplant gewesen, dass dieser von der Feuerwehr aufgestellt wird, aber Marcus Plitz kontaktierte diese noch rechtzeitig.

Bei unserer Ankunft lag der Baum noch in seinem Netz verpackt vor der Kirche, wo er noch mit der Kettensäge für den Christbaumständer angespitzt wurde. Noch eingepackt wurde er dann aufgestellt und dann mithilfe einer Leiter von seinem Netz befreit.

Dann konnte man endlich sehen, wie der Baum gewachsen war. Nach der erfolgreichen Arbeit ging es zurück nach St. Agnes, wo die Belohnung in Form eines Weißwurstfrühstücks wartete.



Jahresabschlussfeier

Am 16. Dezember wurde von den Aktiven das Jahr im Rahmen einer Veranstaltung abgeschlossen und gewürdigt.

Passive und fördernde Mitglieder waren mit eingeladen, da die traditionelle Sommersonwendfeier im Juni aus Platzgründen und wegen des Defizits der letzten Jahre nicht mehr stattfindet.

Bei nasskaltem Wetter wurden verdiente Aktive geehrt, Beförderungen vorgenommen und Florian Ofner als Feuerwehrmann des Jahres ausgezeichnet.

Nach einem Jahresrückblick durch den Abteilungsleiter sprach der 1. Vorsitzende im Namen des Fördervereins Lob und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Der Bereichsleiter Herr Keil und sein Stellvertreter Herr Huber bedankten sich für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Abteilungsleitung und der Mannschaft und überreichten der Abteilung als persönliches Dankeschön eine Notfalltasche für das Mehrzweckfahrzeug der Abteilung.



Die Abteilungsleitung nutzte die Feier, um einen wesentlichen Personalwechsel bekannt zu geben:

Auf eigenen Wunsch stellte Christian Tafler sein Amt des stellvertretenden Abteilungsleiters aus privaten Gründen zur Verfügung, bleibt aber weiterhin im Führungskreis der Abteilung aktiv.

Der Abteilungsleiter, der Bereichsleiter und der 1. Vorsitzende bedankten sich für die außerordentlich engagierte und wertvolle Arbeit in seinem bisherigen Amt bei Christian Tafler.

Die Stellvertretung des Abteilungsleiters übernimmt ab 1. Januar 2018 Matthias Hammer. Er war bisher für die Öffentlichkeitsarbeit der Abteilung zuständig und gehört seit Längerem dem Führungskreis an.

Bei Glühwein und Essen vom Grill fand das Jahr einen geselligen und gemütlichen Abschluss.



Danke Taffi

„Danke“ ist eigentlich viel zu wenig, was man sagen kann!

Was schätzen Sie, wie lange Taffi mein Stellvertreter war? Sehr viele aus der aktiven Mannschaft können es gar nicht wissen, da er ja schon fast ewig mein Stellvertreter war. Seit dem 01.01.2009 hat er es mit mir als Chef ausgehalten. Manchmal sind wir uns schon wie ein altes Ehepaar vorgekommen, da wir uns mehr gesehen haben als unsere Frauen. In einer richtigen Ehe würden wir jetzt die „KERAMIKHOCHZEIT“ feiern.

Viele werden sich fragen, warum wir uns öfter getroffen haben als unsere Ehefrauen.

Weil wir unseren Job sehr ernst genommen haben und das erfordert nun mal sehr viel Zeit.

Wir hatten immer mal wieder verschiedene Störfelder innerhalb der Feuerwehr, die sehr zeitaufwändig waren.

Wir haben zusammen die Abteilung auf das Level gebracht, wo wir jetzt sind und darauf können wir verdammt stolz sein.

Unsere Bereichsführung war auch so ein Grund, warum wir so eingespannt waren. Die haben uns einige Projekte und Entwicklungspläne ans Bein gebunden. Auch wenn wir es in dem Moment als lästig empfunden haben, sieht man heute die Erfolge. Aber auch hier können wir mit Fug und Recht behaupten, dass wir alle Aufgaben fristgerecht und absolut professionell erledigt haben.

Ich habe mal überlegt, was wir alles zusammen entwickelt und angeschoben haben (natürlich mit tatkräftiger Unterstützung der Führungskraft und der Mannschaft):

- Aufbau der Führungskräftegruppe
- Verteilung der Aufgaben auf mehrere Schultern
- Fast eine Verdopplung der aktiven Mitgliederzahl
- Förderung und Weiterentwicklung von engagierten Mitgliedern

Bestes Beispiel ist der Toni. Der durfte gerade mal 1 Jahr lang PA gehen, als der Taffi mein Stellvertreter wurde. Durch stetige Weiterentwicklung ist er jetzt sogar schon Zugführer und somit besser qualifiziert als der Taffi selbst.

Wie es auch in einer Ehe manchmal so ist, kommt auf einmal jemand anderes daher und dann wird man ganz plötzlich verlassen. Damit keine Missverständnisse aufkommen, ich hätte gerne mit Taffi weiterhin in bewährter Form zusammengearbeitet. Er hat sich jedoch entschieden, zukünftig mit Walter Schreiber gemeinsame Wege zu gehen. Taffi wird sich nächstes Jahr verstärkt um die Vereinsarbeit kümmern und wird voraussichtlich Kassier bei uns im Verein. Er hat dieses Jahr unsere zwei „Schatzis“ sehr viel bei ihrer Arbeit unterstützt.



Das heißt aber nicht, dass Taffi uns komplett verlässt, sondern er wird immer ein sehr enger Vertrauter von mir bleiben und seine Meinung wird immer großes Gewicht bei mir haben. Ebenso bleibt er uns als Gruppenführer und Führungskraft innerhalb der Abteilung erhalten.



Tja, jetzt habe ich wahnsinnig viel über den Taffi und unsere super gute Zusammenarbeit geschrieben und nebenbei die wichtigste Person im Hintergrund noch mit keiner Silbe erwähnt:

Bei dir, liebe Michi, möchte ich mich auch sehr bedanken, dass du mir deinen Mann so oft ausgeborgt hast. Ohne dein Zutun wäre es überhaupt nicht möglich gewesen, dass wir das Pensum überhaupt hätten stemmen können. Du hattest oft eine Standleitung zu meiner Frau, wenn wir mal wieder bei der Feuerwehr waren.

Du warst auch meine letzte Hoffnung, als Taffi diesen *gottverdammten* Zugführerlehrgang nicht machen wollte, dass du ihn überreden könntest. Leider warst du auch nicht erfolgreicher als ich. Aber das ist auch genau das, was ich an Taffi immer so schätzte, dass er eine klare Meinung hat und diese auch resolut vertritt. Wie auch in diesem Fall, wo er nun mit den Konsequenzen lebt und das in absolut fairer Form und ohne einen Funken Verbitterung.

Aufnahmeantrag / Änderungsmeldung

Verein der Freiwilligen Feuerwehr Harthof e.V.

Aufnahmeantrag
(als förderndes Mitglied)

Änderungsmeldung
(für bestehende Mitgliedschaft)

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Anschrift:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Ich wünsche Informationen des Vereins z.B.
zu Veranstaltungen auch per E-Mail

Ja

Nein

Der Jahresbeitrag beträgt mindestens 12€ (Stand 01.01.2004). Alle Beiträge und evtl. zusätzliche Spenden sind steuerlich absetzbar, da wir als gemeinnütziger Verein anerkannt sind. Der Jahresbeitrag wird zum Ende des 1. Quartals eines Kalenderjahres abgebucht.

Ich wünsche einen Jahresbeitrag in Höhe von

€.

Ort, Datum

Unterschrift

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich / Wir ermächtigen den Verein der Freiwilligen Feuerwehr Harthof e.V., den Jahresbeitrag in der oben genannten Höhe von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Verein der Freiwilligen Feuerwehr Harthof e.V. auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweise:

Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Gläubiger-Identifikationsnummer des Vereins: DE64ZZZ00001093365

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird der Verein über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und hierbei die Mandatsreferenz mitteilen.

Kontoinhaber (Name, Vorname):

IBAN:

Ort, Datum:

Unterschrift des Kontoinhabers:

An den:
Verein der Freiwilligen
Feuerwehr Harthof e.V.
Heimperthstr. 1
80935 München

Wollen auch Sie **WERBEPARTNER** werden?

geraetehaus@feuerwehr-harthof.de

Telefon: 089 / 313 00 77

www.feuerwehr-harthof.de

Wir freuen uns auf
Ihre Nachricht!

